



Vorlage Nr.: 18/044

09.11.2007

Berichtsvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	Landrat	21.11.2007	7
Kreisausschuss	Landrat	10.12.2007	24
Kreistag	Landrat	17.12.2007	22

Zukunftsinvestitionen für den Kreis Recklinghausen im Jahr 2006/07 (ZIRE)

Beschlussvorschlag: Der Bericht über die Verwendung der Mittel laut 4.4 der Grundsätze und Richtlinien zur Förderung des Strukturwandels im Kreis Recklinghausen' wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit den Beschlüssen des Kreistages vom 29.10.2001 und 17.12.2001 stehen den Städten und dem Kreis aus den VEW-Erlösen für strukturwirksame Projekte anfänglich fast 27,6 Mio. € zur Verfügung (vgl. Übersicht Tabelle 1). Die vom Kreistag beschlossenen „Grundsätze und Richtlinien zur Förderung des Strukturwandels im Kreis Recklinghausen“ sind die Grundlage für die Empfehlungen der ZIRE-Kommission und die Entscheidung über die Förderfähigkeit der beantragten Maßnahmen.

Mit den Grundsätzen ist eine jährliche Berichtspflicht (Punkt 4.4) über die Verwendung der Fördermittel und deren Wirksamkeit im Sinne der angestrebten Förderziele und Grundsätze vereinbart. Der Bericht wird dem Kreistag jeweils gegen Ende des Haushaltsjahres vorgelegt. Der vorliegende Bericht erstreckt sich auf den Zeitraum 16.11.2006 bis 05.11.2007.

Stand der Mittel und Status der Projekte

Als Kapitalstock für ZIRE-Maßnahmen hat der Kreistag ursprünglich rd. 27,6 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die auf die Städte und den Kreis aufgeteilten Kontingente erhöhen sich laufend durch Zinserträge für noch nicht abgeflossene Mittel. Die kumulierten Zinserträge belaufen sich Ende September 2007 auf rd. 3,3 Mio. und

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Sigesmund		gez. Butz	gez. Welt
14	gez. Glaser			
20		gez. Schmidt		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

sind damit wie im Vorjahr nochmals um rd. 0,5 Mio. € binnen eines Jahres angewachsen (vgl. Tabelle 1). Gut ein Viertel der Zinsen (27,3 %) sind dem Kontingent des Kreises für gemeinsame Projekte gutgeschrieben worden.

Tabelle 1: Finanzübersicht zum Stand der ZIRE-Kontingente

Kommune	Castrop-Rauxel	Datteln	Dorsten	Gladbeck	Haltern am See	Herten	Marl
Kapitalstock/Anfangsbestand	2.366.622,87 €	1.077.056,80 €	2.493.036,71 €	2.441.911,62 €	1.023.954,02 €	2.066.099,81 €	3.083.656,55 €
aufgelaufene Zinsen 14.09.2007	281.215,45 €	171.307,31 €	226.447,07 €	236.130,96 €	110.162,53 €	201.557,99 €	444.600,46 €
Summe	2.647.838,32 €	1.248.364,11 €	2.719.483,78 €	2.678.042,58 €	1.134.116,55 €	2.267.657,80 €	3.528.257,01 €
davon gebunden für Projekte	2.555.173,29 €	1.213.402,27 €	2.690.905,79 €	2.667.325,97 €	1.107.130,51 €	2.244.835,24 €	3.381.000,00 €
noch frei verplanbarer Betrag	92.665,03 €	34.961,84 €	28.577,99 €	10.716,61 €	26.986,04 €	22.822,56 €	147.257,01 €
An Mitteln abgeflossen	1.145.416,28 €	152.901,91 €	1.873.282,94 €	2.330.025,97 €	700.572,00 €	1.716.326,48 €	1.304.165,47 €
An Mitteln noch vorhanden	1.502.422,04 €	1.095.462,20 €	846.200,84 €	348.016,61 €	433.544,55 €	551.331,32 €	2.224.091,54 €

Kommune	Oer-Erkenschwick	Recklinghausen	Waltrop	Kreis Recklinghausen	Kreis gesamt
Kapitalstock/Anfangsbestand	878.166,30 €	4.115.363,81 €	905.804,70 €	7.158.086,34 €	27.609.759,53 €
aufgelaufene Zinsen per 14.09.2007	38.289,61 €	556.837,73 €	148.134,55 €	905.499,73 €	3.320.183,39 €
Summe	916.455,91 €	4.672.201,54 €	1.053.939,25 €	8.063.586,07 €	30.929.942,92 €
davon gebunden für Projekte	916.455,36 €	4.552.400,00 €	1.009.104,46 €	7.862.482,46 €	30.200.215,35 €
noch frei verplanbarer Betrag	0,55 €	119.801,54 €	44.834,79 €	201.103,61 €	729.727,57 €
An Mitteln abgeflossen	916.456,06 €	1.964.573,66 €	24.451,64 €	2.977.041,94 €	15.105.214,35 €
An Mitteln noch vorhanden	0,00 €	2.707.627,88 €	1.029.487,61 €	5.086.544,13 €	15.824.728,57 €

Stand: 22.09.2007

Das Mittelkontingent beträgt dementsprechend inklusive der aufgelaufenen Zinsen rd. 30,9 Mio. €. Die Gesamtmittel sind mit 97,7 % unverändert nahezu vollständig durch Projekte gebunden, die von der ZIRE-Kommission befürwortet wurden und Förderzusagen per Bescheid erhalten haben. Die Quote fällt gegenüber dem Vorjahr (98,9 %) bei absolut höherer Mittelbindung wegen der zum Kontingent hinzugekommen Zinsen geringfügig niedriger aus. Ohne den Mittelzuwachs wäre die Quote auf 99,3 % angestiegen. Der Zinszuwachs schlägt sich auch in den frei verfügbaren Mitteln von insgesamt rd. 729 000 € (Vorjahr 322 000 €) nieder. Diese haben sich trotz weiterer Maßnahmenbewilligungen mehr als verdoppelt. Von diesen frei verfügbaren Mitteln entfallen auf den Kreis etwa 201 000 €, auf die Stadt Recklinghausen 120 000 € und auf die Stadt Marl 147 000 €. Die übrigen Städte können lediglich noch für geringe Restmittel Anträge stellen.

Die von den Städten und dem Kreis selbst beantragten und nach Prüfung bewilligten Mittel werden je nach Investitions-, Fördervolumen und Fortschritt der Maßnahmen in Einmalzahlungen oder mehreren Tranchen und immer erst nach Rechnungslegung ausgezahlt. Von den bewilligten Mitteln sind bis jetzt rd. 15,1 Mio. € tatsächlich angefordert und ausgezahlt worden. Dies ist genau die Hälfte der bewilligten Mittel (Vorjahr 45 %). Im aktuellen Berichtszeitraum waren dies 1,7 Mio. € (Vorjahr 2,2 Mio. €). Zur Auszahlung stehen somit noch 15,8 Mio. € an (Vorjahr 16,6 Mio. €).

Insgesamt wurden bis heute 182 Förderanträge positiv beschieden, davon 14 im aktuellen Berichtszeitraum. Unverändert entfallen zahlenmäßig genau drei von vier der beantragten Maßnahmen auf die Städte. Bei dem verbleibenden Viertel handelt es sich um ZIRE-Förderungen des Kreises zur Initiierung oder Beteiligung an gemeinsamen Maßnahmen mit den Städten (z.B. Westerweiterung, vernetzte Wirtschaftsförderung, Freizeitwirtschaft, Studie Adipositas) oder zur Umsetzung eigenständiger Maßnahmen (z.B. Wanderparkplätze, Standortinformationssystem). Von allen 182 bewilligten Maßnahmen wurden 85 (Vorjahr 72) oder 47 % (Vorjahr 43 %) bereits abgeschlossen und finanziell vollständig abgewickelt. Restbeträge sind dem Kontingent des Antragsstellers wieder zugeflossen.

Ziele der geförderten Maßnahmen

Eine Bewilligung von Fördermitteln erfolgt nur, wenn die mit der Maßnahme verfolgten Ziele erreichbar scheinen und den Grundsätzen und Zielen der ZIRE-Förderung entsprechen.

Es ist ein Beitrag zur Förderung vorhandener Kompetenzfelder (1.1) oder zur Verbesserung der Rahmenbedingungen (1.2) gefordert. Projekte erfüllen i.d.R. mehrere Kriterien. Mit fast 39 % aller Nennungen erfüllen die meisten Maßnahmen das Kriterium, einen Beitrag zur Förderung der definierten Kompetenzfelder zu leisten. Etwa gleichbedeutend sind dabei die Felder Freizeitwirtschaft/Tourismus sowie die innovative Wirtschaftsförderung und Gewerbeparks. Ein Viertel der Kriterien kennzeichnen die Maßnahmen als bedeutsam für die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Bei der Hälfte aller im Berichtszeitraum neu bewilligten Maßnahmen handelt es sich nicht um eine Voll-, sondern lediglich eine Eigenanteilsfinanzierung.

Tabelle 2: Übersicht zu den auf die Projekte zutreffenden Kriterien

Anzahl der Projekte je Kriterium*	bis inkl. 14.11.2005	neu bis 15.11.2006	neu bis 05.11.2007	gesamt	Anteil
1.1 Kompetenzfelder					
Chemie	2	5		7	2%
Energie	9			9	3%
Tourismus/ Freizeit	23	7	1	31	10%
Gesundheit	1			1	0%
Mittelstand/ Gründung	8	1		9	3%
Gewerbeparks etc.	22	6	1	29	9%
Logistik	5			5	2%
Innovative Wirtschaftsförderung (inkl. Gewerbeparks, e-government)	21	8	3	32	10%
1.2 Verbesserung der Rahmenbedingungen				0	
Stadtentwicklung	54	14	5	73	23%
Verkehr	10	3	2	15	5%
Qualifizierung	6	5	2	13	4%
1.3 Mitgliedschaften/ Gesellschaften	7	0	0	7	2%
3.3 Finanzierung Eigenanteil	48	32	7	87	27%
Gesamtzahl zutreffender Kriterien	216	81	21	318	100%
Gesamtzahl der Maßnahmen		32	32	64	

*Mehrfachnennungen: i.d.R. mehrere Kriterien je Projekt zutreffend

Effekte der eingesetzten ZIRE-Mittel

Die Bedeutung der ZIRE-Mittel zur Finanzierung von Eigenanteilen, d.h. faktisch nur einer eigenen Cofinanzierung von sonst fremdfinanzierten Maßnahmen, ist besonders herauszustellen: Für die gesamte Programmlaufzeit trifft dies auf fast jede zweite Maßnahme zu (s. Tabelle 2).

Die mit der ZIRE-Förderung generierten Gesamtinvestitionen belaufen sich seit Existenz des Programms auf gut 289 Mio. € bei einem Anteil der ZIRE-Mittel von nur 10,4 % (vgl. Tabelle 3, Anlage). Rechnerisch werden so für je einen „ZIRE-Euro“ zusätzlich etwa 9,60 € im Kreisgebiet investiert (Vorjahr 8,30 €). Dabei entfallen 38,1 % (bisher 32 %) der geplanten oder realisierten Gesamtinvestitionen auf Fördermittel von EU, Bund oder Land. Unverändert können diese Fördermittel oft nur akquiriert werden, weil der erforderliche Eigenanteil aus ZIRE-Mitteln aufgebracht werden kann. Die eingesetzten ZIRE-Mittel haben damit eine Maßnahmendurchführung überhaupt erst ermöglicht. In den Gesamtinvestitionen sind gut 165 Mio. € private und sonstige Mittel enthalten.

Der Arbeitsplatzeffekt ist für die Frage der Wirksamkeit der mit ZIRE-Mitteln unterstützten Investitionen von ebenso großer Bedeutung. Die Ermittlung kann ohne eine umfassende Gesamtevaluation des Programms und seiner Einzelmaßnahmen aber nicht auf eine so sichere Basis gestellt sein wie die monetäre. Ohne eigene empirische Grundlage kann auch nicht aufgeschlüsselt werden, ob eine Beschäftigungswirkung in Form der Sicherung oder der Schaffung neuer Arbeitsplätze vorliegt. Soweit keine abweichenden Angaben zu den Einzelmaßnahmen vorliegen, wird bei investiven Vorhaben daher unverändert von einem Arbeitsplatz je 50 000 € ausgegangen. Unberücksichtigt bleiben damit insb. Kosten für Mitgliedschaften, Gutachten, Konzepte oder Planungsaufgaben. Unter der Voraussetzung der erfolgreichen Umsetzung aller mit ZIRE-Mitteln bislang geförderten Maßnahmen werden rechnerisch mit einem investiven Volumen von gut 280 Mio. € neben den o.g. Effekten auch mindestens rd. 5 600 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten. Dies entspricht weiteren 300 Arbeitsplätzen gegenüber dem Vorjahr.